

Bericht

des Provinzialausschusses,
betreffend
den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.

Der Provinzialausschuß beehrt sich dem Provinziallandtage die nachfolgende Zusammenstellung des **am 1. April 1920** vorhandenen Vermögens und der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz zur geneigten Kenntnisnahme vorzulegen.

Nach dieser Zusammenstellung hat

A. der Wert des Vermögens

- I. des Provinzialverbandes, ausschließlich des Vermögens der Landesbank, des Rheinischen Meliorationsfonds und der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt sich am 1. April 1920 belaufen auf

an Gebäuden	55 374 080,—	Mk.
„ Grundstücken	10 114 658,—	„
„ Inventar	7 035 255,77	„
„ Wertpapieren	22 339 581,71	„
„ sonstigen Forderungen	11 859 295,58	„
„ anderen Vermögensbestandteilen	2 511 301,79	„

zusammen rund 109 234 173,— Mk.

In dieser Summe sind indessen Mittel enthalten, die, wie die Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz, die Ruhegehaltskasse für die Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, Polizeistrafgelderfonds, Unterstützungs- und Stiftungsfonds für Taubstumme, Blinde und Geistesranke, Viehversicherungsfonds u. a., hier nur verwaltet werden, in Höhe von rund 15 156 260,— „

so daß ein Provinzialvermögen von 94 077 913,— Mk.

bleibt.

Diesem tritt hinzu:

- II. das Vermögen der Landesbank der Rheinprovinz

Wert der Gebäude mit	752 846	Mk.
„ „ Grundstücke mit	211 900	„
„ des Inventars mit	355 000	„
ferner die Stamm- und Reservefonds mit	15 472 090	„

zusammen mit 16 791 836,— „

zu übertragen 110 869 749,— Mk.

	übertrag 110 869 749,— Mf.
III. das Kapitalvermögen des Rheinischen Meliorations-	
fonds mit	2 003 800,— "
IV. das Vermögen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt:	
Wert der Gebäude mit	- 1 570 000 Mf.
" " Grundstücke mit	680 000 "
" des Inventars mit	20 000 "
und der Betrag der Wertpapiere sowie der	
rentbar angelegten Fonds mit	21 824 407 "
	zusammen mit 24 094 407,— "

so daß sich ein Gesamtvermögen des Provinzialverbandes von 136 967 956,— Mf. ohne die nur verwalteten Fonds ergibt.

Der vorjährige Bericht über den Vermögensstand hat ein Gesamtvermögen am 1. April 1919 nachgewiesen von 134 556 585,— "

Es ist demnach eine Vermögenszunahme von 2 411 371,— Mf. zu verzeichnen.

I. Dieser Zuwachs ist eingetreten:

1. bei der Hauptverwaltung
 - a) beim Betriebsfonds durch Zuführung von Mitteln aus den Überschüssen um 2 487 131,64 Mf.
 - b) beim Ausgleichsfonds durch Vermehrung des Bestandes um 257 936,— "

zusammen um 2 745 067,64 Mf.

(vergl. A II Nr. 2 und B II Nr. 1)
 2. beim Pensionsfonds für die Provinzialbeamten durch die rentbare Anlegung von verbliebenen Barbeständen, den Ankauf von Wertpapieren und durch Kursgewinn der Wertpapiere um 611 071,56 "
 3. bei der Dr. Klein-Stiftung durch Kursgewinn der Wertpapiere um 1 182,20 "

(vergl. A II Nr. 2)

 4. durch Erhöhung des Ständefonds — Verfügungsfonds des Provinziallandtages — um 110 000,— "
 5. durch weiteren Grunderwerb bei den Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten Solingen und Euskirchen und ferner durch den Fortschritt des Baues der neu zu errichtenden Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Euskirchen zusammen um 1 168 660,64 "

(vergl. B I Nr. 1)

 6. durch Umbau bzw. Verbesserungen der Gebäude bei den Anstalten Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen und Johannistal um 379 000,— "
- zu übertragen 5 014 982,04 Mf. 2 411 371,— Mf.

Übertrag 5 014 982,04 Mf. 2 411 371,— Mf.

7. durch Kursgewinn der Wertpapiere des Landarmenhauses in Trier um 2 882,— „
(vergl. A II Nr. 4)
8. bei der Provinzialstraßen-Verwaltung durch Neubeschaffung von Inventar (6904 Mf.), durch Kursgewinn der Wertpapiere (73 494 Mf.), durch Vergrößerung der Bestände des Sammelfonds (12 037,45 Mf.), des Eisenbahnfonds (199,17 Mf.), des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebau (426 791,37 Mf.) und des Fonds für den Steinbruchbetrieb (1854,55 Mf.) um 521 280,54 „
(vergl. A II Nr. 6, B I Nr. 2 und B II Nr. 13)
9. bei dem Rittergute Desdorf durch Vermehrung der rentbaren Bestände und Kursgewinn der Wertpapiere um 4 579,50 „
10. durch die Beteiligung des Provinzialverbandes an der Siedelungsgesellschaft „Rheinisches Heim“ (650 000 Mf.) und der Rheinischen Wohnungsfürsorgegesellschaft (1 000 000 Mf.) um 1 650 000,— „
11. bei der Landesbank durch Ankauf eines Gebäudes (128 100 Mf.) und Grundstückes (51 900 Mf.), durch Vermehrung des Inventars (255 000 Mf.), durch Erhöhung des Reservefonds B (35 612,24 Mf.) und des Stempelfonds (51 309,25 Mf.) um 521 921,49 „
(vergl. A II Nr. 7)
12. bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt durch Werterhöhung der Gebäude infolge Um- und Aufbaues (1 000 000 Mf.), durch Grunderwerb (15 000 Mf.), Erhöhung der Mittel für Darlehen an anzufiedelnde Kriegsbeschädigte (7 230 Mf.) und des Baufonds (34 349,94 Mf.) um 1 056 579,94 „
(vergl. A II Nr. 8)

Zusammen 8 772 225,51 Mf.

II. Dagegen hat sich vermindert:

1. der Baufonds der Hauptverwaltung um 841 944,63 Mf.
zu übertragen 841 944,63 Mf. 8 772 225,51 Mf. 2 411 371,— Mf.

übertrag 841 944,63 Mf. 8 772 225,51 Mf. 2 411 371,— Mf.

2. das Kapitalvermögen durch Einsetzen der Wertpapiere mit dem Kurswerte beim Ausgleichsfonds (204 708 Mf.) und bei der Provinzial-Taubstummenanstalt Kempen (663 Mf.), zusammen um . . . 205 371,— "
3. der Bestand der Dr. Klein-Stiftung um 865,— "
4. der Reservefonds des Landarmenhauses Trier um . . . 4 400,— "
5. der Bestand des allgemeinen Baufonds um 50 000,— "
6. bei der Straßenverwaltung der Wert der Gebäude (275 Mf.), der Grundstücke (300 Mf.), der Reservefonds (6 544,40 Mf.) und der Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (180 232,81 Mf.) um . . . 187 352,21 "
(vergl. A I Nr. 8, B I Nr. 2 und B II Nr. 13)
7. bei der Landesbank die Sonderrücklage des Effektengeschäfts (93 117,84 Mf.), der Kriegshilfsfonds (213 888,13 Mf.), der Fonds für Verluste im Hypothekengeschäft (200 000 Mf.), das Agiokonto (451,06 Mf.) um 507 457,03 "
(vergl. A I Nr. 11)
8. bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Reservefonds (3 821 815 Mf.), der Ausgleichsfonds (598 130 Mf.) und der Fonds zur Einführung neuer Versicherungszweige (143 520 Mf.) um 4 563 465,— "
(vergl. A I Nr. 12)

zusammen um 6 360 854,87 Mf.

so daß sich, wie oben angegeben, der Vermögenszuwachs der Provinz auf rund

2 411 371,— Mf.

stellt.

B. Die Schulden des Provinzialverbandes waren nach der folgenden Zusammenstellung am 1. April 1920 bei den einzelnen Verwaltungszweigen und Fonds folgende:

1. a) die auf die 2 $\frac{1}{2}$ Millionen-Anleihe zur „Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ (Neubau des Landeshauses und Umbau des Ständehauses) aufgenommenen und noch nicht getilgten Beträge von	2 148 463,99	Mf.
b) der für den Umbau des Ständehauses außerdem einstweilen noch vorschußweise entnommene Betrag von	63 155,11	„
2. der vorschußweise entnommene Betrag für weiteren Grunderwerb und die Erweiterungsbauten bei der Fürsorgeerziehungsanstalt in Solingen mit	440 396,61	„
3. die bei der Landesbank vorschußweise entnommenen Grunderwerbs- sowie Bau- und Inventarkosten der bei Guskirchen neu zu errichtenden Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt von	3 101 414,64	„
4. der noch nicht getilgte Betrag der alten Irrenanstaltsbauschuld mit	2 078 760,74	„
5. „ „ „ „ „ „ 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 500 000 Mf. mit	3 930 174,88	„
6. der noch nicht getilgte Betrag der 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 000 000 Mf. mit	5 847 185,02	„
7. der noch nicht getilgte Betrag der 3. Anleihe für die Anstaltsbauten von 7 000 000 Mf. mit	5 658 463,48	„
8. der noch nicht getilgte Betrag der 4. Anleihe für Anstaltsbauten von 13 000 000 Mf. mit	11 153 074,85	„
9. die für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenommenen und noch nicht getilgten Darlehen für Arbeiterkolonien mit	80 545,40	„
10. die für die Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler zum Ankauf einiger Ackerparzellen, für Anlage eines Wasserwerks und für Einrichtung des elektrischen Betriebes in der Schreinerei und Weberei aufgenommenen und noch nicht getilgten Darlehen von	27 692,58	„
11. der vorschußweise bei der Landesbank entnommene Betrag zur Deckung der Kosten des Ankaufs von Söhländereien zur Meliorierung und der Errichtung von Ökonomiegebäuden von	623 600,57	„
12. die für die Straßenverwaltung aufgenommenen und noch nicht getilgten Anleihen und zwar:		
Anleihe B, zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten usw. (1 231 195 Mf.) mit	568 665,40	Mf.
zu übertragen	568 665,40	Mf. 35 152 927,87 Mf.

	Übertrag	568 665,40 Mfl.	35 152 927,87 Mfl.
	Anleihe C, zur Herstellung von Großpflaster und Brückenbauten (2 400 000 Mfl.) mit	1 410 348,— Mfl.	
	Anleihe zur Deckung von Straßeninstandsetzungskosten, die durch den Rückzug der deutschen Truppen usw. entstanden sind mit	10 000 000,— "	
	sowie das für die Beteiligung an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld aus dem Kleinbahnfonds bewilligte und noch nicht getilgte Darlehen von	523 813,17 "	12 502 826,57 "
13.	der auf die Anleihe zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Uhrgebiet (874 000 Mfl.) aufgenommene Betrag von		281 998,69 "
14.	der auf die Anleihe zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Januar 1918 (1 000 000 Mfl.) aufgenommene Betrag von		508 282,60 "
	Es ergibt sich darnach eine Schuldensumme von rund		48 446 036,— Mfl.

Nach dem letzten Bericht betrug die Schuldenlast am 1. April 1919 rund 41 500 058,— "

so daß die Schulden sich vermehrt haben um rund 6 945 978,— Mfl.

I. Zunächst ist ein Anwachsen von Schulden zu verzeichnen:

1. auf den bei der Landesbank vorschußweise aufgenommenen Betrag für den weiteren Fortschritt des Neubaus der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt in Euskirchen von 1 033 089,64 Mfl. (vergl. A I Nr. 5)
2. durch Aufnahme der Anleihe für die Straßenverwaltung zur Deckung von Straßeninstandsetzungskosten, die durch den Rückzug der deutschen Truppen usw. entstanden sind, in Höhe von 10 000 000,— " (vergl. A I Nr. 8 und A II Nr. 6)
3. durch den auf die Anleihe zur Beseitigung von Hochwasserschäden — Januar 1918 — aufgenommenen Betrag von 508 282,60 "

Summe des Schuldenzuwachses 11 541 372,24 Mfl.

II. dagegen ist die nachstehend erläuterte Schuldenverminderung eingetreten:

1. durch Deckung des Fehlbetrages bei dem Betriebsfonds der Hauptverwaltung mit 3 148 652,63 Mfl. (vergl. A I Nr. 1)
2. von der durch Beschluß des 49. Provinziallandtages in der Sitzung vom 12. März 1909 genehmigten Anleihe sind für den Neubau des Landeshauses und für den Umbau des Ständehauses 2 437 211,13 Mfl. aufgenommen worden.

zu übertragen 3 148 652,63 Mfl. 11 541 372,24 Mfl. 6 945 978,— Mfl.

	Übertrag	3 148 652,63	Mk.	11 541 372,24	Mk.	6 945 978,—	Mk.
	Von dieser Schuld sind weiter getilgt	46 257,74		„			
	also bis jetzt zusammen 288 747,14 Mk.						
3.	von dem für den Umbau des Ständehauses bei der Landesbank entnommenen Vorschuß sind weiter getilgt	7 515,79		„			
4.	durch Tilgung der für den Ankauf von Parzellen bei den Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten zu Rheindahlen und Solingen bei der Landesbank entnommenen Vorschüsse aus den Überschüssen der Anstaltswirtschaft der Rechnungsjahre 1918 und 1919 um	173 637,23		„			
5.	durch die weitere Tilgung der alten Irrenanstaltsbauschuld um	171 249,66		„			
6.	desgl. der 1. Anleihe für Anstaltsbauten um	181 105,20		„			
7.	desgl. der 2. Anleihe für Anstaltsbauten um	188 742,54		„			
8.	desgl. der 3. Anleihe für Anstaltsbauten um	150 467,25		„			
9.	desgl. der 4. Anleihe für Anstaltsbauten um	258 535,58		„			
10.	durch die weitere Tilgung der für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenommenen Darlehen für Arbeiterkolonien um	6 902,09		„			
11.	desgl. der für die Arbeitsanstalt in Brauweiler aufgenommenen Darlehen um	2 009,26		„			
12.	durch Deckung der Schulden des Wohnungsfürsorgefonds aus dem allgemeinen Baufonds um	57 500,—		„			
13.	durch die weitere Tilgung der Anleihen für die Straßenverwaltung (vergl A I Nr. 8, A II Nr. 6 und B I Nr. 2):						
	zu übertragen	4 392 574,97	Mk.	11 541 372,24	Mk.	6 945 978,—	Mk.

	Übertrag	4 392 574,97 Mk.	11 541 372,24 Mk.	6 945 978,— Mk.
Anleihe B	für Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten usw. um	46 195,60	„	
„ C	für Großpflaster usw. um	84 217,38	„	
	und durch die weitere Til- gung des aus dem Klein- bahnfonds entnommenen Darlehns für das Kleinbahn- unternehmen Merzig-Büsch- feld um	5 185,06	„	
14.	durch Tilgung der Anleihe zur Beseitigung der Hoch- wasserschäden im Uhrgebiet um	67 221,96	„	
	im ganzen also	4 595 394,97	„	
so daß also die oben erwähnte Schuldenvermehrung von rund				6 945 978,— „
bleibt.				

Der Schuldenvermehrung steht, wie oben nachgewiesen, ein Vermögenszuwachs von 2 411 371,— „ gegenüber, so daß sich

C. eine reine Vermögensabnahme von 4 534 607,— Mk. ergibt.

Diese Vermögensabnahme ist zurückzuführen auf die Verminderung der rentbaren Bestände bei dem Baufonds der Hauptverwaltung, der Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Kempen, des Landarmenhauses zu Trier, des Allgemeinen Baufonds, des Gebäude- und Grundstückwertes bei der Provinzialstraßenverwaltung, auf die Erhöhung des bei der Landesbank entnommenen Vorschusses zur Errichtung der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Euskirchen, auf die Aufnahme der Anleihe der Straßenverwaltung zur Deckung von Straßeneinstandsetzungskosten, die durch den Rückzug der deutschen Truppen, den Anforderungen der Ententetruppen und den Überlandtransport der Kohlen entstanden sind, auf die Aufnahme der Anleihe zur Beseitigung der im Januar 1918 durch das Hochwasser entstandenen Schäden und endlich auf die Verminderung der rentbaren Fonds der Landesbank und der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Düsseldorf, den 17. Juni 1921.

Der Provinzialauschuß:

Dr. Adenauer,
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,
Landeshauptmann.

Zusammenstellung

des am 1. April 1920 vorhandenen Vermögens
und der Schulden
des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

		Vermögensteile					
		Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen		
					Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5
1	A. Zentralverwaltung und Anstalten:						
	Hauptverwaltung						
	a) Betriebsfonds nebst Barbestand	—	—	—	—	—	2 487 131 64
	b) Baufonds	—	—	—	—	—	1 088 286 15
	c) Ausgleichsfonds für die Provinzialsteuern	—	—	—	3 889 452	—	1 097 817 90
	d) Landeshaus mit anschließendem Dienstwohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer	1 435 000	465 000	307 000	—	—	—
	e) Ständehaus	1 710 000	140 000	155 000	—	—	—
	Zu übertragen	3 145 000	605 000	462 000	3 889 452	—	4 673 235 69

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens		Schulden		In Spal- te	Bemerkungen
	A 7	A 8	A 8	A 9		
—	2 487 131 64	—	—	—	5	Barbestand bezw. Überschuss des Rechnungsjahres 1919. Der Barbestand setzt sich zusammen aus dem Betriebsfonds von 700 000,— Mtl. und einem mit Ausgabebewilligungen in Höhe von 1 537 641,59 Mtl. belasteten Bestände von 1 787 131,64 Mtl. zusammen 2 487 131,64 Mtl.
—	(— —)	(3 148 652 63)	—	—	5	Außerdem war beim Jahresabschluss 1919 eine Resteinnahme an Provinzialsteuern von 2 328 170,37 Mtl. vorhanden.
—	1 088 286 15	—	—	—	5	Bei der Landesbank rentbar angelegter Betrag.
—	(1 990 230 78)	—	—	—	5	
—	4 987 269 90	—	—	—	4	5%,ige Deutsche Reichsanleihe (Kriegsanleihe) im Nennwerte von 4 874 000,— Mtl.
—	(4 984 041 90)	—	—	—	5	Bei der Landesbank rentbar angelegter Betrag.
—	2 207 000	—	—	—	1	Nach Schätzung unter Zugrundelegung der Baukosten.
—	(2 207 000 —)	—	—	—	2	Kaufpreis des Grundstücks der Stadt Düsseldorf am Bergerufer, Haroldstraße, Bergerallee, groß 8817 qm (50 Mtl. pro qm) = 440 850 Mtl. nebst Straßenbau- und Stempelkosten, Umsatzsteuern.
—	—	—	—	—	3	In dieser Summe ist das Inventar der Abteilung „Fürsorgeerziehung“ mit 24 000 Mtl. und dasjenige des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann mit 33 000 Mtl. enthalten.
—	2 005 000	—	63 155 11	—	1 u. 2	Wert des Ständehauses und des Grundstücks nach Schätzung.
—	(2 005 000 —)	—	(70 670 90)	—	8	Auf die „zwecks Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ genehmigte Anleihe von 2 500 000 Mtl. sind für den Umbau des Ständehauses 483 586 Mtl. übernommen worden (vergl. lfd. Nr. 1). Darüber hinaus waren am 1. April 1920 noch 63 155,11 Mtl. vorrätig bei der Landesbank entnommen. (Vergl. Anlage B Nr. 1).
—	12 774 687 69	—	63 155 11	—		
—	(11 076 272 68)	—	(3 219 823 53)	—		

Die eingeklammerten Zahlen (Sp. 7 u. 8) betreffen die Summen des Vermögens bezw. der Schulden nach dem Stande vom 1. April 1919.



		Vermögensteile					
		Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen		
					Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5
1	Übertrag	3 145 000	605 000	462 000	3 889 452	4 673 235	69
	f) Vom 49. Provinziallandtage genehmigte Anleihe zur Be- schaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung (Neubau des Landeshauses und Umbau des Ständehauses) von 2 1/2 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—
2	a) Fonds zur Zahlung von Ruhege- hältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	—	—	—	3 022 938	696 461	06
	b) Dr. Klein-Stiftung	—	—	—	19 863	515	65
3	Ständefonds — Verfügungsfonds des Provinziallandtags	—	—	—	—	610 000	—
4	Fonds für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	5 200	—
	Zu übertragen	3 145 000	605 000	462 000	6 931 753	5 985 412	40

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7		Schulden A 8		Zu Spal- te	Bemerkungen
	A 6	A 7	A 8	A 8		
—	12 774 687	69	63 155	11		
	(11 076 272	68)	(3 219 323	53)		
—	—	—	2 148 463	99	8	Von der durch Beschluß des 49. Provinziallandtages in der Sitzung vom 12. März 1909 genehmigten Anleihe sind für den Neubau des Landeshauses 1 963 625,13 RM. und für den Umbau des Ständehauses 483 586,— „ zusammen 2 447 211,13 RM. aufgenommen worden. Von dieser Schuld sind 288 747,14 RM. abgetragen. (Vergl. die besondere Anlage A Nr. 14.)
	3 719 399	06	—	—		4%, ige Rheinprovinzialanleihe im Nennwerte von 1 550 500 RM. 5%, ige Deutsche Reichsanleihe (Kriegsanleihe) im Nennwerte von 1 380 500 RM., 4%, ige Reichsschatzanweisungen im Nennwerte von 1 000 RM., 5%, ige Reichsschatzanweisungen im Nennwerte von 500 RM. und 4%, ige Düsseldorfer Stadtanleihe von 1919 im Nennwerte von 300 000 RM.
	(3 108 327	50)	—	—		5 Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1920 eine Resteinnahme von 504 RM. vorhanden.
—	19 878	65	—	—	4	4%, ige Rheinprovinzialanleihe im Nennwerte von 15 700 RM. und 5%, ige Deutsche Reichsanleihe (Kriegsanleihe) im Nennwerte von 4000 RM.
	(19 561	45)	—	—		5 Depositen bei der Landesbank der Rheinprovinz. Schenkgeber der Stiftung ist der frühere Landeshauptmann Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Klein. Die Zinsen dieser Stiftung finden nach Bestimmung des Schenkgebers zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen Verwendung.
—	610 000	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1920 ein Barbestand von 794,52 RM. vorhanden. Der Fonds ist mit 398 510,13 RM. belastet.
	(500 000	—)	—	—		5 26 Geschäftsanteile zu je 200 RM. der Rheinischen Genossenschaft zur Förderung von Handwerk und Gewerbe in Köln; bei der Landesbank rentbar hinterlegt.
	5 200	—	—	—		
	(5 200	—)	—	—		
—	17 129 165	40	2 211 619	10		
	(14 709 361	63)	(5 414 045	26)		

		Vermögensseite					
		Wert der Gebäude	Wert der Grundstücke	Wert des Inventars	Kapitalvermögen		Zu übertragen
					Wertpapiere	Sonstige Forderungen	
1	2	3	4	5			
	Übertrag	3 145 000	605 000	462 000	6 981 753	5 985 412	40
5	Fonds für die monumentale Ausführung einer Figurengruppe vor dem Ständehause	—	—	—	—	5 700	—
6	Provinzialmuseen zu:						
	1. Bonn nebst Gebäude für das Denkmälerarchiv	595 000	81 200	67 500	—	—	—
	2. Trier	632 910	25 550	27 930	—	—	—
7	Aufsichtshaus zu Trier, St. Barbara	5 700	—	—	—	—	—
8	Witwen- und Waisenverforgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	—	—	—	11 889 736	30	—
9	Ruhegehaltskasse für die Kreis- kommunalverbände und Stadt- gemeinden der Rheinprovinz	—	—	—	1 145 447	21	—
10	Provinzial-Taubstummeneinrichtungen zu:						
	1. Aachen	85 500	57 000	5 600	3 330	—	36 41
	2. Brühl	108 400	7 300	8 494	4 160	—	66
	Zu übertragen	4 572 510	776 050	571 524	19 974 426	51	5 991 214 81

Andere Ver- mögens- Bestand- teile	Summe des Vermögens		Schulden		Zu über- tragen	Bemerkungen
	6	7	8	9		
—	17 129 165	40	2 211 619	10		
	(14 709 381)	(89)	(5 414 045)	(26)		
—	5 700	—	—	—	5	Restlos angelegter Betrag.
	(5 700)	(—)				
—	743 700	—	—	—	1	Nach den Baukosten bezw. nach Schätzung.
	(743 700)	(—)			2	Grunderwerbskosten.
					3	Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	686 390	—	—	—	1	Summe der Baukosten.
	(686 390)	(—)			2	Wert des seitens der Stadt Trier unentgeltlich hergegebenen Bauplatzes abzüglich des von ihr zurückgenommenen Terrains.
					3	Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	5 700	—	—	—	1	Nach den Baukosten.
	(5 700)	(—)				
—	11 889 736	30	—	—	4	4 1/2 % ige Reichsschatzanweisungen, 5 % ige Deutsche Reichsanleihe (Kriegsanleihe), Schuldbuchforderung, — 3 1/2 %, 3 1/2 %, 3 % und 4 % ige Rheinprovinzianleihscheine, 3 1/2 % ige Trierer, Duisburger, Dortmunder, Kölner, M. Gladbacher, 4 % ige Düsseldorfener und Barmer Stadtanleihscheine, sowie Preussische Staatsschuldbuchforderung und (4 und 3 1/2 % Konjols) im Nennwerte von 12 756 500 M.
	(11 726 199)	(80)				
—	1 145 447	21	—	—	4	4 1/2 % ige Reichsschatzanweisungen, 5 % ige Deutsche Reichsanleihe (Kriegsanleihe), Schuldbuchforderung, — 3 1/2 %, 3 % und 4 % ige Rheinprovinzianleihscheine, sowie 3 1/2 % ige Düsseldorfener Stadtanleihscheine im Nennwerte von 1 203 100 M.
	(1 131 723)	(—)				
—	151 466	41	—	—	1	Nach den Baukosten.
	(151 466)	(41)			2 u. 3	Nach Schätzung.
					4 u. 5	Vermächtnisse, darunter Wertpapiere (3 1/2 % und 4 % ige Rheinprovinzianleihscheine) im Nennwerte von 3500 M.
					5	Depositen.
—	128 420	—	—	—	1	Nach Schätzung.
	(128 420)	(—)			2	Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
					4 u. 5	Pfand-Stiftung (1536 M.) und Jubiläumstiftung der Anstalt (3090 M.) zur Unterstützung von Taubstummen, darunter Wertpapiere (3 1/2 % ige Rheinprovinzianleihscheine und 3 1/2 % ige Kölner Stadtanleihscheine) im Nennwerte von 4500 M.
—	31 885 725	32	2 211 619	10		
	(29 288 680)	(84)	(5 414 045)	(26)		

		Vermögensteile						
		Wert der Gebäude	Wert der Grundstücke	Wert des Inventars	Kapitalvermögen			
					Wertpapiere	Sonstige Forderungen		
1	2	3	4	5				
	Übertrag	4 572 510	776 050	571 524	19 974 426	51	5 991 214	81
10	Provincial-Taubstummen- anstalten zu:							
	3. Köln	120 000	130 000	5 700	262 544			54 06
	4. Elberfeld	190 000	75 000	13 000	3 046 80			
	5. Essen	252 834	85 962	13 000	—			
	6. Euskirchen	478 949	44 000	40 585	—			
	7. Kempen	116 300	4 500	7 120	—			
	8. Neuwied	239 457	25 000	12 150	2 760			30
	9. Trier	164 640	21 000	15 500	13 777 80			224 20
11	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	42 954			160 18
12	Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln	—	—	—	49 680			
	Zu übertragen	6 134 690	1 161 512	678 579	20 349 188	91	5 991 683	24

Andere Ver- mögens- Bestand- teile	Summe des Vermögens		Schulden		Zu Spal- te	Bemerkungen
	6	7	8	9		
—	31 885 725	32	2 211 619	10		
	(29 288 660)	84	(5 414 045)	26		
—	518 298	05	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung bei Übernahme der Anstalt am 1. April 1903.
	(518 298)	05			4 u. 5	Ein Kapital — 3 1/2 % ige Rheinprovinzianleihscheine im Nennwert von 285 800 M. —, welches auf Grund des Vertrags vom Fürsorgeverein für Taubstumme in Köln als Abfindungssumme gegen den vordem geleisteten Unterhaltungsbeitrag von jährlich 10 000 M. überwiesen worden ist, und ein Vermächtnis.
—	281 046	60	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bzw. nach Schätzung.
	(281 046)	60			3	Nach Schätzung.
—	351 796	—	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bzw. Schätzung.
	(351 796)	—			3	Nach Schätzung.
—	563 534	—	—	—	1 u. 2	Nach den Bau- und Grunderwerbkosten.
	(563 534)	—			3	Nach den Anschaffungskosten.
—	127 920	—	—	—	1	Nach Schätzung.
	(128 583)	—			2	Nach Schätzung bzw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises. Ein Stiftungsfonds zur Unterstützung entlassener Taubstummen, bestehend aus 4 % igen Österreichischen Staatsschuldverschreibungen, deren Nennwert 1700 M. beträgt, ist nicht aufgenommen worden, weil keine Zinsen mehr gezahlt wurden.
—	279 897	—	—	—	1	Summe der Baukosten.
	(279 897)	—			2	Nach dem Ankaufswert.
—	215 142	—	—	—	4 u. 5	Jubiläumstiftung zur Unterstützung von Taubstummen, darunter Wertpapiere (3 1/2 % ige Rheinprovinzianleihscheine) im Nennwerte von 3000 M.
	(215 142)	—			1	Summe der Baukosten.
					2	Nach Schätzung.
—	43 114	18	—	—	4 u. 5	Stiftungen zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung entlassener Taubstummen und für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge. Der Nennwert der Wertpapiere, die aus 3 1/2 %, 3 1/2 % und 4 % igen Rheinprovinzianleihscheinen sowie 5 % igen Kriegsanleihscheinen bestehen, beträgt 16 200 M.
	(43 114)	18				
—	49 680	—	—	—	4	3 1/2 % ige Rheinprovinzianleihscheine im Nennwerte von 54 000 M.
	(49 680)	—				
—	84 315 653	15	2 211 619	10		
	(81 719 251)	67	(5 414 045)	26		

	Vermögensteile						
	Wert der Gebäude	Wert der Grundstücke	Wert des Inventars	Kapitalvermögen			
				Wertpapiere		Sonstige Forderungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Abertrag	6 134 690	1 161 512	678 579	20 349 188	91	5 991 683	24
18 Provinzial-Blindenunterrichtsan- stalten zu:							
1. Düren (Elisabeth-Stiftung)	812 630	21 100	138 300	—	—	—	—
2. Neuwied (Auguste Viktoria- Haus)	424 585	92 407	31 447	—	—	—	—
14 Unterstützungsfonds für Blinde	—	—	—	272 678	50	59 000	—
15 Provinzial-Hebammenlehran- stalten zu:							
1. Köln	1 400 000	634 286	235 000	—	—	—	—
2. Elberfeld	861 750	178 000	89 000	—	—	—	—
16 Zentral-Hebammenunterstützungs- fonds	—	—	—	11 960	—	—	—
17 Provinzial-Fürsorgeerziehungsan- stalten zu:							
1. Fichtenhain	941 325	351 162	172 400	—	—	—	—
2. Rheindahlen	1 571 025	163 894	142 099	—	—	—	—
Zu übertragen	12 146 005	2 602 361	1 486 825	20 633 827	41	6 050 683	24

Andere Ver- mögens- bestand- teile	Summe des Vermögens		Schulden		Zu Spal- ter	Bemerkungen
	6	7	8	9		
—	34 315 653	15	2 211 619	10		
	(31 719 251	67)	(5 414 045	26)		
—	972 030	—	—	—	1 u. 3	Nach Schätzung und den aufgewendeten Kosten.
	(972 030	—)	—	—	2	50 facher Betrag des Katastral-Heinertrages.
—	548 439	—	—	—	1	Summe der Baukosten.
	(548 439	—)	—	—	2	Kaufpreis.
	—	—	—	—	3	Nach Schätzung.
—	331 678	50	190	67	4	3 1/2, 3 1/2, 3, 3 1/4, und 4 % ige Rheinprovinzianleihscheine, 5 % Reichs- anleihe u. a. im Nennwerte von 275 500 M.
	(331 678	50)	(190	67)	5	Hypothekendarlehen gegen B. Rindsfässer-Köln, welcher das vormals dem Blindenfürsorge-Verein gehörige Haus, Blaubach 14 in Köln, künstlich erworben hat. Außerdem war beim Kassenabschluss am 18. Juli 1919 ein Barbestand von 14 710,86 M. vorhanden.
	—	—	—	—	8	Lasten aus den Vermächtnissen von: Erdenswol, Großmann.
—	2 269 286	—	—	—	1	Nach den aufgewendeten Baukosten.
	(2 269 286	—)	—	—	2	Grunderwerbskosten.
	—	—	—	—	3	Nach den aufgewendeten Kosten.
—	1 128 750	—	—	—	1 u. 3	Wirkliche Ausgaben.
	(1 128 750	—)	—	—	2	Schätzungswert bei Übernahme des Grundstücks.
—	11 960	—	—	—	4	3 1/2 % ige Rheinprovinzianleihscheine im Nennwerte von 13 000 M.
	(11 960	—)	—	—		
—	1 464 887	—	—	—	1	Nach den Baukosten bzw. nach einer bautechnischen Taxe.
	(1 464 887	—)	—	—	2	Wirkliche Ausgaben.
	—	—	—	—	3	Wert des toten und lebenden Inventars nach der Feuerversicherung bzw. nach Schätzung.
—	1 877 018	—	—	—	1	Nach den Baukosten.
	(1 877 018	—)	(33 746	21)	8	Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorschuß in Höhe von 1 877 017,45 M. sind 1 802 102,06 M. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt. Der Rest ist aus den Überschüssen der Anstaltswirtschaft des Rechnungs- jahres 1917 mit 41 169,18 M. und des Rechnungsjahres 1919 mit 33 746,27 M. getilgt.
—	42 919 701	65	2 211 809	77		
	(40 323 300	17)	(5 447 982	14)		

		Vermögensteile						
		Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen			
					Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5	
		1	2	3	4	5	24	
Übertrag		12 146 005	2 602 361	1 486 825	20 633 827	41	6 050 683	24
17	Provincial-Fürsorgeerziehungsan- stalten zu:							
	3. Solingen	1 633 630	422 500	136 915	51	—	—	—
	4. Eustirchen	2 643 080	314 780	143 554	64	—	—	—
18	Alte Irrenhausbauschuld	—	—	—	—	—	—	—
19	Vom 42. Provinziallandtage ge- nehmigte 1. Anleihe für Anstalts- bauten von 6 1/2 Millionen Mark .	—	—	—	—	—	—	—
20	Vom 43. und 44. Provinzialland- tage genehmigte 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	—
21	Vom 47. Provinziallandtage ge- nehmigte 3. Anleihe für Anstalts- bauten von 7 Millionen Mark .	—	—	—	—	—	—	—
22	Vom 50. Provinziallandtage ge- nehmigte 4. Anleihe für Anstalts- bauten von 13 Millionen Mark .	—	—	—	—	—	—	—
Zu übertragen		16 422 715	3 339 641	1 767 295	15	20 633 827	41	6 050 683 24

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7		Schulden A 8		Zu Spal- te	Bemerkungen
	A 7	13	A 8	13		
—	42 919 701	65	2 211 809	77		
	(40 823 300	17)	(5 447 982	14)		
—	2 193 045	51	440 396	61	1	Nach den Baukosten.
	(2 057 474	51)	(580 287	63)	8	Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorchuß in Höhe von 2 193 045,51 M. sind 1 456 000 M. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) und 296 648,90 M. aus den Überschüssen der Anstaltswirtschaft der Rechnungsjahre 1917, 1918 und 1919 gedeckt worden und in dem Anleihebetrage (Sde. Nr. 22 enthalten. Der demnach verbleibende Vorchuß ist in Anlage B Nr. 2 nachgewiesen.
—	3 101 414	64	3 101 414	64	8	Bei der Landesbank entnommener Vorchuß (vergl. Anlage B Nr. 4).
	(2 068 325	—)	(2 068 325	—)		
—	—	—	2 078 760	74	8	Von der am 1. April 1896 vorhandenen Schuld von 5 000 000 M. sind bis zum 1. April 1920 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung er- sparten Zinsen 2 921 239,26 M. abgetragen worden (vergl. die be- sondere Anlage A, Nr. 1).
	—	—	(2 250 010	40)		
—	—	—	3 930 174	88	8	Von der Anleihe sind bis zum 1. April 1920 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 2 569 825,12 M. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 2).
	—	—	(4 111 280	08)		
—	—	—	5 847 185	02	8	Von der Anleihe sind bis zum 1. April 1920 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 2 152 814,98 M. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 3).
	—	—	(6 035 927	56)		
—	—	—	5 658 463	48	8	Von der Anleihe sind bis zum 1. April 1920 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 1 341 536,52 M. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4).
	—	—	(5 808 930	73)		
—	—	—	11 153 074	85	8	Von der Anleihe sind bis zum 1. April 1920 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 1 846 925,15 M. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5).
	—	—	(11 411 610	43)		
—	48 214 161	80	34 421 279	99		
	(44 449 099	68)	(37 714 363	97)		

		Vermögensteile							
		Wert der Gebäude 1	Wert der Grundstücke 2	Wert des Inventars 3 3		Kapitalvermögen			
						Wertpapiere 4 3		Sonnige Forderungen 5 3	
Übertrag		16 422 715	3 339 641	1 767 295	15	20 633 827	41	6 050 683	24
23	Provincial-Heil- und Pflegean- stalten zu:								
	1. Andernach	2 619 955	351 628	256 594					
	2. Bedburg-Hau	9 319 287	1 008 078	963 295	42				
	3. Bonn	3 644 489	328 524	354 150					
	4. Düren	3 666 387	258 833	303 336	71				
	5. Galkhausen	3 559 160	255 992	298 568	77				
	6. Grafenberg	4 223 526	229 989	334 315	87				
	7. Johannistal	4 731 677	430 534	456 000					
	8. Merzig	3 289 139	414 227	353 170	85				
Zu übertragen		51 476 335	6 617 446	5 081 726	77	20 633 827	41	6 050 683	24

Andere Ver- mögens- Bestand- teile 6 3	Summe des Vermögens 7 3		Schulden 8 3		Zu Spal- te	Bemerkungen
	6	7	8	3		
	48 214 161	80	34 421 279	99		
	(44 449 099	68)	(37 714 353	97)		
	3 228 177				1	Kosten der Bauten
	(3 195 177	-)			2	Bei Eröffnung der Anstalt . . . 1 828 038,45 Mtl.
					3	für Vermehrung und Ver- besserung der Gebäude . . . 791 295,28 " } 2 619 954,73 Mtl.
					2	Kosten des ersten Grunderwerbs
					3	Später angekauft . . . 80 644,35 Mtl.
						270 983,88 " } 351 628,23 Mtl.
					3	Kosten des ursprünglichen In- ventars . . . 137 649,45 Mtl.
						Zugang infolge Erhöhung der Belegstärke . . . 118 944,55 " } 256 594,- Mtl.
	11 290 660	42			1	Wie bei Andernach 9 295 787,- Mtl. + 23 500 Mtl. = 9 319 287,- Mtl.
	(11 290 660	42)			2	" " " 891 278,- " + 116 800 " = 1 008 078,- "
					3	" " " 963 295,42 " + " = 963 295,42 "
	4 327 163				1	Wie bei Andernach 2 437 450,30 Mtl. + 1 207 038,56 Mtl. = 3 644 488,86 Mtl.
	(4 134 163	-)			2	" " " 102 073,49 " + 226 450,07 " = 328 523,56 "
					3	" " " 180 002,79 " + 194 147,21 " = 354 150,- "
	4 228 556	71			1	Wie bei Andernach 2 434 063,39 Mtl. + 1 292 293,37 Mtl. = 3 666 386,76 Mtl.
	(4 170 556	71)			2	" " " 216 321,47 " + 42 511,53 " = 258 833,- "
					3	" " " 163 892,74 " + 139 443,97 " = 303 336,71 "
	4 108 720	77			1	Wie bei Andernach 3 302 864,- Mtl. + 256 296,71 Mtl. = 3 559 160,71 Mtl.
	(4 089 720	77)			2	" " " 222 292,31 " + 33 700,- " = 255 992,31 "
					3	" " " 293 568,77 " = 293 568,77 "
	4 787 890	87			1	Wie bei Andernach 2 186 229,06 Mtl. + 2 007 296,89 Mtl. = 4 223 525,95 Mtl.
	(4 787 890	87)			2	" " " 84 143,87 " + 188 045,41 " = 42 200,- "
					3	" " " 157 729,95 " + 176 585,92 " = 334 315,87 "
	5 618 211				1	Wie bei Andernach 3 579 140,30 Mtl. + 852 537,- Mtl. = 4 731 677,30 Mtl.
	(5 592 211	-)			2	" " " 982 880,02 " + 47 654,- " = 430 534,02 "
					3	" " " 360 000,- " + 96 000,- " = 456 000,- "
	4 056 536	85			1	Wie bei Andernach 1 977 319,14 Mtl. + 1 911 820,- Mtl. = 3 289 139,14 Mtl.
	(4 056 536	85)			2	" " " 106 438,21 " + 307 788,55 " = 414 226,76 "
					3	" " " 137 956,23 " + 215 214,02 " = 353 170,25 "
	89 860 018	42	34 421 279	99		
	(85 715 966	30)	(37 714 353	97)		

		Vermögensteile							
		Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen				
					Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5		
	Abertrag	51 476 335	6 617 446	5 081 726	77	20 633 827	41	6 050 683	24
24	Unterstützungsfonds für entlassene Irre, Angesammelter Fonds	—	—	—	—	2 408	50	9 279	10
25	Kranken-Unterstützungsfonds der Anstalt Andernach	—	—	—	—	1 834	—	—	—
26	Kranken-Unterstützungsfonds der Anstalt Düren	—	—	—	—	1 703	—	—	—
27	Richard-Stiftung	—	—	—	—	—	—	1 778	40
28	Rasse-Stiftung	—	—	—	—	2 711	50	—	—
29	Pelman-Stiftung	—	—	—	—	3 311	—	—	—
30	Dr. Debele-Stiftung	—	—	—	—	10 300	—	—	—
31	Erich Schleicher-Stiftung	—	—	—	—	12 460	—	—	—
32	Schramm-Stiftung	—	—	—	—	4 692	—	—	—
33	Pelman-Stiftung	—	—	—	—	2 088	—	—	—
34	Hüssen-Stiftung	—	—	—	—	—	—	1 650	—
35	Stiftung des Hilfsvereins für Geistesranke im Regierungsbezirk Düsseldorf	—	—	—	—	38 459	05	—	—
36	Unterstützungsfonds für das Pflegepersonal: Jacobi-Stiftung	—	—	—	—	4 536	20	588	42
	Zu übertragen	51 476 335	6 617 446	5 081 726	77	20 718 325	66	6 063 979	16

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7		Schulden A 8		Zu Spal- te	Bemerkungen
—	89 860 018	42	34 421 279	99		
—	(85 715 956	30)	(37 714 353	97)		
—	11 682	60	—	—	4 u. 5	Depositen. Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig zur Verwendung der Zinsen für entlassene geheilte Irre. (Nennwert der Wertpapiere 2000 M.)
—	(11 579	10)	—	—	4	Aus den Sammelbüchern angesammelter Fonds zur Unterstützung für geheilt entlassene Irre. (Nennwert 2800 M.)
—	1 834	—	—	—	4	Aus den Sammelbüchern angesammelter Fonds zur Unterstützung der Kranken. (Nennwert 2000 M.)
—	(2800	—)	—	—	5	Depositen. Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung unbemittelter Gesehener.
—	1 703	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen im Interesse der Kranken. (Nennwert 5000 M.)
—	(2600	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranken. (Nennwert 3000 M.)
—	1 778	40	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen gesehenern Geisteskranken. (Nennwert 16 000 M.)
—	(1 778	40)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für entlassene arme Geistesranke. (Nennwert 5000 M.)
—	2 711	50	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geistesranke. (Nennwert 3000 M.)
—	(3 000	—)	—	—	5	Zu Gunsten in Bezug ortsangehöriger Kranken.
—	3 311	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Galkhausen und Grafenberg zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmegebiete zur Fürsorge für Geistesranke und entlassene arme Geistesranke, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geistesrantheit eines Angehörigen in eine bedrängte Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Vorurteile gegen Irresein und Irrenanstalten (Nennwert 45 000 M.).
—	(5 000	—)	—	—	4 u. 5	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig zur Verwendung der Zinsen als Prämien für pflichttreues Pflegepersonal. (Nennwert 6100 M.)
—	10 300	—	—	—	5	Depositen.
—	(8 000	—)	—	—		
—	12 460	—	—	—		
—	(12 800	—)	—	—		
—	4 692	—	—	—		
—	(5 000	—)	—	—		
—	2 088	—	—	—		
—	(3 000	—)	—	—		
—	1 650	—	—	—		
—	(1 650	—)	—	—		
—	38 459	05	—	—		
—	(36 000	—)	—	—		
—	5 124	62	—	—		
—	(6 688	42)	—	—		
—	89 957 812	59	34 421 279	99		
—	(85 815 852	22)	(37 714 353	97)		

		Vermögensseite							
		Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen				
					Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5		
Übertrag		51 476 335	6 617 446	5 081 726	77	20 718 325	66	6 063 979	16
37	Landarmen-Verwaltung	—	—	—	—	2 259 75	—	260	—
38	Polizeistrafgelderfonds und Ehren- breitsteiner allgemeine Armen- fonds (Staatsnebenfonds)	—	—	—	—	592 195	80	—	—
39	Provincial-Arbeitsanstalt zu Brau- weiler	1 899 158	231 928	1 339 176	—	—	—	—	—
40	Konto über den Ankauf von Ob- ländereien zwecks Melioration	110 446	797 341	—	—	—	—	—	—
41	Landarmenhaus zu Trier	811 668	626 750	154 200	—	20 482	—	61 239	65
42	Fonds zur Unterstützung milder Stiftungen u.	—	—	—	—	39 039	50	175	—
43	Allgemeiner Baufonds	—	—	—	—	—	—	225 000	—
44	Wohnungsfürsorgefonds	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu übertragen		54 297 607	8 273 465	6 575 102	77	21 372 302	71	6 350 654	11

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7	Schulden		Zu Spalte	Bemerkungen
		A 8	A 9		
—	89 957 812 59 (85 815 852 22)	34 421 279 99 (37 714 358 97)	—	—	
81 407 32	83 927 07 (47 842 32)	80 545 40 (87 447 49)	—	4 u. 5	Nebenfonds des Landarmenverbandes zu Zweckzwecken. 5 Depositen. 6 Barbestand der nicht verwendeten Dotationsrente für Zwecke des Armen- wesens, der jedoch mit Bewilligungen belastet ist. 8 Darlehen für Arbeiterkolonien (vergl. die Anlage A, Nr. 6 und 7).
—	592 195 80 (568 680 —)	—	—	4	5 %, Deutsche Reichsanleihe (Kriegsanleihe im Nennwerte von 742 100 M.)
187 394 47	3 657 656 47 (3 657 656 47)	27 692 58 (29 701 84)	—	1	Nach Schätzung zuzüglich des für das Zellengebäude aus der 7 Milli- onen-Anleihe aufgewendeten Betrages.
—	907 787 — (907 787 —)	623 600 57 (623 600 57)	—	1 u. 2	Aufgewendete Kosten bis 31. März 1919. 8 Vorstufweise bei der Landesbank entnommen (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 3).
—	1 674 339 95 (1 675 857 95)	—	—	1 u. 3	Nach Schätzung.
—	39 214 50 (36 735 —)	—	—	4 u. 5	Reservefonds von 29 721,95 M. zu 3,5 % Zinsen bei der Landesbank hinterlegt und 52 000 M. eiserner Bestand. Der Nennwert der Wert- papiere beträgt 22 000 M.
—	225 000 — (275 000 —)	—	—	5	Bestand, welcher voll belastet ist.
—	—	—	—	—	Der Wohnungsfürsorgefonds wird nicht weitergeführt, weil Grundstük- bei der Anstalt Grafenberg nicht mehr veräußert werden. Die Schul- den sind aus dem „Allgemeinen Baufonds“ gedeckt worden.
268 801 79	97 137 933 38 (93 010 410 96)	35 153 118 54 (38 512 608 87)	—	—	

		Vermögensteile							
		Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen				
					Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5		
	Übertrag	54 297 607	8 273 465	6 575 102	77	21 372 302	71	6 350 654	11
45	Maschinen-Erneuerungsfonds . . .	—	—	—	—	—	—	201 252	82
46	Provinzialstraßen-Verwaltung . .	24 873	1 012 720	287 153	—	815 780	—	4 358 285	85
	Zu übertragen	54 322 480	9 286 185	6 862 255	77	22 188 082	71	11 708 331	58

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7	Schulden		Bemerkungen		
		A 8	A 9			
268 801	79	97 137 933	38	35 153 118	54	
		(93 010 410	96	(38 512 608	87)	
		201 252	82	—	—	5
		(201 252	82)			
592 500		7 091 311	85	12 502 826	57	1-3
		(6 737 383	52)	(2 638 424	81)	
						4
						5
		798 138	80	—	—	
		(2 437 558	66)			
861 301	79	105 228 636	85	47 655 945	11	
		102 406 605	96	41 151 028	48)	

5 Depositen.
 Diese Angaben beruhen auf einer Ende 1919 vorgenommenen Ermittlung, der Mindertwert ist auf Abschreibung bzw. Abnutzung, der Mehrwert auf Neuananschaffungen und Preissteigerung zurückzuführen.
 Diese Summe setzt sich zusammen aus Rheinprovinzialanleihe und Kriegsanleihe und zwar:
 a) aus den Sammelgeldern von 140 000 Mfl. Rheinprovinzialanleihe zu 92 % = 128 800,— Mfl.
 b) aus den Rücklagegeldern von 154 000 Mfl. wie vor und von 100 000 Mfl. Kriegsanleihe zu 79,80 % = 221 480,—
 c) aus den Mitteln zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebau von 500 000 Mfl. Rheinprovinzialanleihe zu 93,1 % = 465 500,—
 zusammen 815 780,— Mfl.
 Der Mehrwert gegen das Vorjahr ist auf die Kurssteigerung zurückzuführen.
 Diese Summe ergibt sich aus den Barbeständen und den rentbar angelegten Barbeträgen einzelner Fonds sowie einem Darlehn:
 a) der Sammelgelder (45 331,33 + 110 000 Mfl.) = 155 331,33 Mfl.
 b) der Rücklagegelder (1 021,45 + 47 000 Mfl.) = 48 021,45
 c) der Mittel für den Neubau von Provinzialstraßen (78 623,81 + 27 000 Mfl.) = 105 623,81
 d) der Eisenbahnmittel = 95 471,57
 e) der Mittel zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebau (3 249 768,94 + 200 000 Mfl.) = 3 449 768,94
 f) Mittel für den Steinbruchbetrieb = 3 470,65
 g) Darlehn aus den Rücklagegeldern — b — an die Rheinischen Provinzialbasaltwerke Oberkassel (3 % Zinsen + 2 % Tilgung) = 500 000,—
 zusammen 4 358 285,85 Mfl.
 Der Bestand zu c ist mit 76 317,73 Mfl. und der zu e mit 2 920 968,97 Mfl. belastet.
 Die Beteiligungssumme an der vom Staate, der Provinz und dem Kreise Herzog als Gesellschaft n. b. H. erbauten und seit dem 8. Juli 1901 betriebenen Kleinbahn Herzog-Büchel ist für jeden Gesellschaftler auf 100 000 Mfl. festgelegt worden, die die Provinz aus dem Kleinbahnfonds gezahlt hat.
 Die Schulden bestehen aus Anleihen in Höhe von 11 979 013,40 Mfl. (vergl. die Anlage A, Nr. 11 bis 15) sowie aus der für das Kleinbahnunternehmen Herzog-Büchel aus dem Kleinbahnfonds darlehensweise gezahlten und noch nicht getilgten Beteiligungssumme der Provinz von 100 000 Mfl. — 68 680,83) = 52 313,17 Mfl. (vergl. die besondere Anlage B Nr. 5).
 5 Depositen. Von dem aus dem neubelebenden Referendats der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz zum Bau eines bakteriologischen Instituts gewährten Amortisations-Darlehn von 100 000 Mfl., das mit 3 % verzinst und 1 % amortisiert wird, sind 16 217,23 Mfl. amortisiert worden, so daß das Darlehn noch 83 782,77 Mfl. verbleibt. Von dem ebenfalls der Landwirtschaftskammer aus dem Fonds zu gleichen Zinsen und Tilgungsbedingungen gewährten Darlehn von 20 000 Mfl. sind 7 270,94 Mfl. amortisiert worden, die Darlehensforderung beträgt also noch 12 729,06 Mfl. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1920 ein Barbestand von 100 000,54 Mfl. vorhanden.

	Vermögensteile								
	Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen					
				Wertpapiere A 4		Sonstige Forderungen A 5			
48	54 322 480	9 286 185	6 862 255	77	22 188 082	71	11 708 331	58	
	Übertrag								
	Provincial-Wein- und Obstbau- schulen zu:								
	1. Trier	189 600	150 373	34 000	—	—	—	—	
	2. Kreuznach mit der ange- gliederten landwirtschaftlichen Winterschule	600 000	350 000	90 000	—	—	150 000	—	
	3. Alrweiler	175 000	115 000	48 000	—	—	—	—	
49	Lehrer-Pensionsfonds der Land- wirtschaftsschulen zu:								
	1. Bitburg	—	—	—	17 634	50	470	96	
	2. Cleve	—	—	—	54 775	—	493	04	
50	Rittergut Desdorf	87 000	213 100	1 000	79 089	50	—	—	
51	Vom 51. Provinziallandtage ge- nehmigte Anleihe zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Rhe- gebiet von 874 000 M.	—	—	—	—	—	—	—	
52	Vom 58. Provinziallandtage ge- nehmigte Anleihe zur Beseitigung von Hochwasserschäden — Januar 1918 — von 1 000 000 M.	—	—	—	—	—	—	—	
53	Anteil des Provinzialverbandes an der Siedelungsgesellschaft „Rhei- nisches Heim“ in Bonn (650 000 M.) und der Rheinischen Wohnungs- fürsorgegesellschaft (1 000 000 M.)	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe A Nr. 1—53	55 374 080	10 114 658	7 035 255	77	22 339 581	71	11 859 295	58
	Abgesetzt die Nr. 8, 9, 11, 12, 14, 16, 24—38, 42, 47 und 49, das sind Fonds der Witwen- und Waisenvororgungsanstalt der								

Andere Ver- mögens- bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7	Schulden		Su- Spal- te	Bemerkungen	
		A 8	A 9			
861 301	79	105 228 636	85	47 655 945	11	
		(102 406 005 96)		(41 151 028 48)		
—	—	373 973	—	—	1	Nach Schätzung.
—	—	(373 973)	—	—	2	Nach Schätzung unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
—	—	1 190 000	—	—	3	Nach Schätzung.
—	—	(1 190 000)	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung.
—	—	338 000	—	—	3	Nach Schätzung.
—	—	(338 000)	—	—	5	Aus Überschüssen der Rechnungsjahre 1917 bis 1919 gebildeter Sicherheitsfonds.
—	—	18 105 46	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung.
—	—	(17 829 46)	—	—	3	Nach Schätzung.
—	—	55 268 04	—	—	4 u. 5	Bei Übernahme dieser Fonds hat der Provinzialverband die Verpflichtung zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern für die Lehrer dieser Schulen bezw. deren Hinterbliebene übernommen. Das Kapital der Stadt Cleve ist innerhalb 30 Jahren nach der Übernahme wieder zurückzahlen, falls die Schule außerhalb des Kreises verlegt wird oder eingeht. Die Fonds sind, soweit möglich, in Wertpapieren und zwar z. Bt. im Nennwerte von 24 900 bezw. 72 500 M. angelegt worden.
—	—	(53 930 54)	—	—		
—	—	380 189 50	—	—	1, 2	Nach Schätzung.
—	—	(375 610)	—	—	u. 3	
—	—	—	—	—	4	Angeammelte, nicht verwendete Nachbeträge im Nennwerte von 83 000 M. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1920 ein Barbestand von 1 634 M. vorhanden.
—	—	—	—	281 968	69	
—	—	—	—	(349 220)	65	
—	—	—	—	608 282	60	
—	—	—	—	(—)	—	
1 650 000	—	1 650 000	—	—	6	Die Beteiligung an der Siedelungsgesellschaft „Rheinisches Heim“ wurde durch Beschluß des 56. und 58. Provinziallandtages in den Sitzungen vom 2. Februar 1916 und 21. März 1918, diejenige an der Rheinischen Wohnungsfürsorgegesellschaft durch Beschluß des 58. Provinziallandtages in der Sitzung vom 20. März 1918 genehmigt.
—	—	(—)	—	—		
2511301	79	109 234 172	85	48 446 226	40	
		(104 755 948 96)		(41 500 249 13)		
						Nach Abzug der Schulden ergibt sich ein Vermögensbestand von rund 60 787 946,— M. (63 255 700,— M.)

	* Vermögensteile							
	Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A B 3 4	Kapitalvermögen				
				Wertpapiere A B 4 5		Sonstige Forderungen A B 5 6		
Übertrag	55 374 080	10 114 658	7 035 255	77	22 339 581	71	11 859 295	58
Kommunalbeamten, der Ruhegehaltskasse für die Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, der Landarmen-Verwaltung, Staats-Nebenfonds, Viehentschädigungsfonds, Pensionsfonds der Landwirtschaftsschulen und die verschiedenen Unterstützungsfonds als Fonds, welche nur lediglich verwaltet werden, mit . . .	—	—	—	—	14 202 858	81	871 993	90
bleiben	55 374 080	10 114 658	7 035 255	77	8 136 722	90	10 987 301	68
Das sind die Nr. 1—7, 10, 13, 15, 17—23, 39—41, 43—46, 48, 50 bis 53 für Hauptverwaltung (Betriebs-, Bau- und Ausgleichsfonds, Landeshaus mit Dienstwohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer, Ständehaus, Anleihe für Neubau des Landeshauses und Umbau des Ständehauses), Pensionsfonds, Dr. Klein-Stiftung, Ständefonds, Fonds für gewerbliche Zwecke, Fonds der Figurengruppe, Provinzialmuseen, Aufseherhaus zu Trier (St. Barbara), Taubstumm- und Blinden-Unterrichts-Anstalten, Hebammen-Lehranstalten, Fürsorgeerziehungsanstalten, alte Irrenan-								

Andere Ver- mögens- Bestand- teile A B 6 7	Summe des Vermögens A B 7 8	Schulden		Zu- Spal- te	Bemerkungen	
		A B 8 9	A B 9 10			
251 1301	79	109 234 172	85	48 446 226	40	
		(104 755 948	96)	(41 500 249	13)	
81 407	32	15 156 290	03	*) 190	67	
		(16 581 827	98)	(190	67)	
				Jahresrenten		
242 9894	47	94 077 912	82	48 446 035	73	
		(88 174 121	58)	(41 500 058	46)	

Die lediglich zur Verwaltung überwiesenen Fonds betragen rund
15 156 069 M.
(16 581 637 M.)

*) Die bei Nr. 37 (Landarmenverwaltung) angegebenen Schulden von 80 545,40 M. — Darlehen für Arbeiterkolonien — sind in den nachstehenden, zu Lasten des Provinzialverbandes verbleibenden Schulden von 48 446 035,73 M. mitenthalten.

Nach Abzug der zur Verwaltung überwiesenen Fonds und der Schulden ergibt sich ein Vermögensbestand des Provinzialverbandes von rund
45 631 877 M.
(46 674 063 M.)

	Vermögensteile				
	Wert der Gebäude	Wert der Grundstücke	Wert des Inventars	Kapitalvermögen	
				Wertpapiere	Sonstige Forderungen
1	2	3	4	5	
<p>staltsbauschuld, Anleihen für Anstaltsbauten, Heil- und Pflegeanstalten, Arbeitsanstalt, Konto für den Ankauf von Odländereien, Landarmenhaus, allgemeiner Baufonds, Maschinen-Erneuerungsfonds, Straßenverwaltung einschl. Eisenbahnfonds und Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebauwes, Wein- und Obstbauschulen, Rittergut Desdorf, Anleihen zur Beseitigung von Hochwasserschäden sowie Anteile an der Siedelungsgesellschaft „Rheinisches Heim“ und der Rheinischen Wohnungsfürsorgegesellschaft.</p> <p>B. Landesbank der Rheinprovinz:</p> <p>a) Dienstgebäude Friedrichstraße 60 und Fürstenwall 154</p> <p>b) Häuser Friedrichstraße 56 und 58</p> <p>c) Haus Haroldstraße 35</p> <p>d) Geschäftsstelle der Landesbank zu Köln</p>					
	568 446	100 000	355 000		15 472 089,95
	56 300	60 000			
	128 100	51 900			
	—	—			
Zu übertragen	752 846	211 900	355 000	—	15 472 089,95

Andere Ver- mögens- Bestand- teile	Summe des Vermögens	Schulden		Bemerkungen	
		6	7		8
	16 791 835,95 (16 777 871,49)				
					1 Wert der Gebäude.
					2 Wert der Grundstücke.
					3 Wert des Inventars.
					5 Die Summe besteht aus:
					a) dem Stammfonds von 8 000 000,— Mfl.
					b) „ Reservefonds A (Provincial-Reservefonds) 2 000 000,— „
					c) „ Reservefonds B (Landesbank-Reservefonds) 8 690 612,24 „
					d) der Sonderrücklage des Effektengeschäfts . . . 152 349,55 „
					e) dem Fonds für Nachlässe in Notstandsfällen . . . 10 000,— „
					f) „ Stempelfonds
					a) der Landesbank 495 807,56 „
					b) „ Kommunalbank 34 620,— „
					c) „ Hauskreditbank 50,— „
					d) „ Landkreditbank 1 005,— „
					g) dem Kriegshilfsfonds 87 419,49 „
					h) „ Fonds für Beihilfe anlässlich des Krieges zur Verfügung des Verwaltungsrats . . . 1 500,— „
					i) „ Sicherheitsfonds für Ausfälle der Kriegshilfskasse 900 000,— „
					k) „ Sicherheitsfonds für II. Hypotheken . . . 100 000,— „
					l) Rückstellung für Geschäftserweiterung 400 000,— „
					m) dem Agiotkonto
					a) Agio-Reservekonto 119 318,10 Mfl.
					b) Disagiotkonto der Landesbank 162 400,61 „ 281 778,71 „
					c) „ „ Kommunalbank 6 917,40 „
					Summe 15 472 089,95 Mfl.

	Vermögensteile					
	Wert der Gebäude A 1	Wert der Grundstücke A 2	Wert des Inventars A 3	Kapitalvermögen		
				Wertpapiere A 4	Sonstige Forderungen A 5	
Abertrag	752 846	211 900	355 000	—	—	15 472 089 95
C. Rheinischer Meliorations- fonds	—	—	—	—	—	2 003 800 —
	752 846	211 900	355 000	—	—	17 475 889 95
D. Provinzial-Feuerversiche- rungsanstalt der Rheinpro- vinz: Dienstgebäude Friedrichstr. 62—74, Fürstenwall 109—111 in Düssel- dorf und Kronprinzenstr. 9 in Essen	1 570 000	680 000	20 000	19 774 406 85	—	—

Anderer Ver- mögens- Bestand- teile A 6	Summe des Vermögens A 7	Schulden		Zu- spal- te	Bemerkungen
		A 8	A 9		
—	16 791 835 95 (16 661 071 49)	—	—		
—	2 003 800 — (2 003 800 —)	—	—	5	Das Vermögen des Fonds besteht zurzeit aus dem Stammfonds von 2 000 000 M. und aus einem ihm aus Notstandsfonds zugesprochenen Betrage von 800 M.
—	18 795 635 95 (18 781 171 49)	—	—		
2 050 000	24 094 406 85 (27 601 291 91)	—	—	1 2 4	Wert der Gebäude. Wert der Grundstücke. Bisher 35 079 500 M. Reichs- und Staatsanleihen zum Kurs- werte von 24 337 871,85 M., davon sind 300 000 M. verkauft worden, für welche 13 500 M. mehr als der Kurs 1918 erzielt wurden. Unter Zugrundelegung des für den 31. Dez. 1919 festgesetzten Steuerkurses sind 4 576 965 M. Kursverlust ab- geschrieben worden. Es verbleiben daher Ende 1919: 34 779 500 M. Reichs- und Staatsanleihen zum Kurswerte von 19 774 406,85 M.
					Es beträgt: der Reservefonds 22 386 470,— M. Hiervon ab noch zu zahlender Ankaufspreis auf Kriegsanleihen 7 033 438,15 „ bleiben 15 353 031,85 M. Der Ausgleichsfonds 3 565 775,— „ Der Fonds zur Einführung neuer Versicherungsweige 855 600,— „ Summe 19 774 406,85 M.
				6	Für Siedelungsgesellschaft „Rheinisches Heim“ 300 000,— M. Hypothekendarlehen der Rheinprovinz 200 000,— „ Rheinische Wohnungsfürsorge-Gesellschaft m. b. H. 300 000,— „ Darlehen an anzusiedelnde Kriegsbeschädigte 200 000,— „ Zur Beschaffung von Grundstücken und zum Bau von Beamtenwohnungen 1 050 000,— „ Summe 2 050 000,— M.

	Vermögensteile				
	Wert der Gebäude 1	Wert der Grundstücke 2	Wert des Inventars 3	Kapitalvermögen	
				Wertpapiere 4	Sonstige Forderungen 5

Zusammen-

Vermögen der Zentralverwaltung auschl. der lediglich verwalteten Fonds	55 374 080	10 114 658	7 035 255	77	8 136 722	90	10 987 301	68
Vermögen der Landesbank einschl. Meliorationsfonds	752 846	211 900	355 000	—	—	—	17 475 889	95
Vermögen der Provinzial-Feuer- versicherungsanstalt	1 570 000	680 000	20 000	—	19 774 406	85	—	—
Summe	57 696 926	11 006 558	7 410 255	77	27 911 129	75	28 463 191	63

Andere Ver- mögens- Bestand- teile 6	Summe des Vermögens 7	Schulden		Bemerkungen
		8	9	

stellung.

2 429 894	47	94 077 912	82	48 446 035	73
		(88 174 121	59)	(41 500 058	46)
—	—	18 795 635	95	—	—
		(18 781 171	49)		
2 050 000	—	24 094 406	85	—	—
		(27 601 291	91)		
4 479 894	47	136 967 955	62	48 446 035	73
		(134 556 584	98)	(41 500 058	46)

Nach Abzug der Schulden verbleibt ein Gesamtvermögen
von rund 88 521 920 M.
(93 056 526 901.)

Erläuterung der in Spalte 8 der Vermögensübersicht

Vfd. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüngliche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist	
				a	b
A. Übersicht über die bei der					
1	Beschlüsse des Provinzial-Verwaltungsrates vom 18./19. März 1886, 4. Mai 1886, 9./11. Mai 1887.	6 000 000	2 078 760	74	Zur Einlösung der zum Neubau der Irrenanstalten ausgegebenen, durch Auslösung nicht getilgten Rheinprovinz-Anleiheſcheine.
2	Beschluß des 42. Provinziallandtages vom 11. Februar 1901.	6 500 000	3 930 174	88	Erweiterung des großen Sitzungssaales 111 095 60 Neubau der Blindenanstalt Neuwied 456 100 — Bauliche Verbesserungen in der Hebammenlehranstalt Köln 71 500 — Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg 938 871 56 Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Merzig 621 309 75 Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen 2 100 000 — Neubau der Station für irre Verbrecher in Dären 186 936 58 Bauliche Verbesserungen in den Heil- und Pflegeanstalten 949 000 — Vorschußkonto für Vorarbeiten 200 000 — Grundstückserwerbungen 185 834 65 Außerordentliche bauliche Ausgaben 93 380 53 Wohnungsfürsorge 557 000 — Weinbauschule zu Kreuznach 63 054 58 abgerundet auf 6 500 000 — 65 000 — 5 786 89 19 009 96 96 000 — 185 796 85 Zu übertragen
3	Beschlüsse des 43. Provinziallandtages vom 18. Februar 1903 und des 44. Provinziallandtages vom 9. März 1904.	8 000 000	5 847 185	02	Neubau der Blindenanstalt Neuwied Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg 5 786 89 Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Merzig 19 009 96 Neubau der Station für irre Verbrecher in Dären 96 000 — Zu übertragen 185 796 85

aufgeführten Schulden des Provinzialverbandes.

Höhe des Tilgungsfußes	Höhe des Zinsfußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i
Landesbank aufgenommenen Anleihen.				
1 1/2 % von 5 000 000 M. nebst den ersparten Zinsen.	3 %	Tilgungs- und Zinsraten werden aus dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung gedeckt.	31. März 1930.	In Spalte c. Gemäß Beschluß des 39. Rheinischen Provinziallandtages vom 1. Mai 1895 wurde von dem bis dahin angesammelten Pensionsfonds von 347 761,95 M. der Betrag von 299 853,32 M. zur außerordentlichen Tilgung der am 1. April 1895 noch 5 299 853,32 M. betragenden Irrenanstaltsbauschuld verwendet. Das hiernach verbliebene Darlehen von 5 000 000 M. wird vom 1. April 1895 ab mit jährlich 3 1/2 % verzinst und mit 1 1/2 % nebst den durch die Tilgung ersparten Zinsen getilgt; am 1. April 1920 waren 2 921 239,26 M. abgetragen.
1 1/2 % von dem zulässigen Gesamtbetrage nebst den ersparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1936.	In Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 6 500 000 M. waren am 1. April 1920 2 569 825,12 M. getilgt.
1 1/2 % von dem Gesamtbetrage nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1941.	In Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 8 000 000 M. waren am 1. April 1920 2 152 814,98 M. getilgt.



Pfd. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüngliche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist		
				a	b	c
					185 796 85	
				Übertrag		
				Bauliche Verbesserungen in den Heil- und Pflegeanstalten	350 000 —	
				Wohnungsfürsorge	190 000 —	
				Neubau der Weinbauschule Kreuznach	156 558 92	
				Neubau der Hebammenlehranstalt Elberfeld	688 000 —	
				Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Gellhausen	1 600 000 —	
				Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal	4 200 000 —	
				Neubau der Weinbauschule Ahrweiler	230 000 —	
				Neubau der Taubstummenanstalt Neuwied	124 000 —	
				Neubau einer Turnhalle bei der Blindenanstalt Düren	15 000 —	
				Kanalanschluß der Provinzialanstalten in Trier	48 000 —	
				Ankauf des Hauses Elisabethstr. 10 zu Düsseldorf	70 000 —	
				Erweiterung des Provinzialmuseums zu Trier	120 000 —	
				Bei der 1. Anleihe zur Abrundung gestrichener Betrag	34 683 25	
					8 012 089 02	
				abgerundet auf	8 000 000 —	
4	Beschluß des 47. Provinziallandtages vom 14. März 1907.	7 000 000	5 658 463	48	Neubau der Fürsorgerziehungsanstalt Fichtenhain	1 293 500 —
				Neubau der Blindenanstalt Neuwied, Mehrkosten	6 659 56	
				Neubau der Turnhalle bei der Blindenanstalt Düren, Mehrkosten	1 710 08	
				Neubau der Taubstummenanstalt Neuwied	48 266 75	
				Zu übertragen	1 350 136 94	

Höhe des Tilgungsfußes	Höhe des Zinsfußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i
1 1/2 % von dem Gesamt- betrage nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen.	3 % bzw. 4 %	Die Tilgungs- raten werden aus dem Haupt- Haushaltsplan gedeckt.	31. März 1946.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 7 000 000 RM. waren am 1. April 1920 1 941 536,52 RM. getilgt.

Kfde. Nr.	Beschluß, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist	
	a	b	c	d	
				A	S
				Übertrag	1 350 136 34
				Erweiterungs- und Umbauten an Taubstummenanstalten	288 350 46
				Neubau der Hebammenlehranstalt Elberfeld	283 214 89
				Neubau d. Hebammenlehranstalt Köln	1 250 000 —
				Erweiterungsbau des Provinzialmu- seums Trier	30 000 —
				Erweiterungsbau des Provinzialmu- seums Bonn	500 000 —
				Ausbau des Hauses Elisabethstr. 10	20 000 —
				Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, Mehrkosten	421 969 97
				Neubau einer Station für irre Ver- brecher in Brauweiler	331 067 81
				Neubau des Direktorenwohnhauses in Brauweiler	56 229 41
				Ankauf von Grundstücken für die Arbeitsanstalt Brauweiler	52 824 80
				Kaufpreis des Hauses Elisabethstr. 9 mit Hinterterrain	144 464 25
				Erweiterungsbau bei der Blinden- anstalt Dären	330 000 —
				Erweiterungs- und Umbauten in den 5 alten Heil- und Pflegeanstalten	949 703 05
				Errichtung eines Zellengebäudes bei der Arbeitsanstalt Brauweiler	500 000 —
				Wohnungsfürsorge in den Provinzial- heil- und Pflegeanstalten	462 039 02
				Vergrößerung der Keller- und Keller- räume bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier	30 000 —
				7 000 000	—

Höhe des Tilgungs- fußes	Höhe des Zins- fußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i

Bfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist			
				a	b	c	d
5	Beschluss des 50. Provinzialland- tages vom 9. März 1910.	13 000 000	11 153 074	85	Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau	7 404 586	69
					Vergrößerung der Heil- und Pflege- anstalt Johannistal	750 000	—
					Ausbau der Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain	131 500	—
					Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen	1 712 102	06
					Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen	1 456 000	—
					Anlauf zweier an das Gebäude der Hebammenlehranstalt in Köln an- stoßenden Grundstücke	216 538	23
					Mehrkosten beim Neubau der Heb- ammenlehranstalt in Köln	275 000	—
					Um- und Neubauten der Blinden- anstalt Düren	176 455	10
					Innere Ausstattung des Museums- Erweiterungsbaues Bonn	132 787	30
					Erweiterungsbau der Laubstummel- anstalt Kempen	74 000	—
					Verlegung des Wäschereibetriebes in der Hebammenlehranstalt Elberfeld in einen neu zu errichtenden Anbau	56 036	49
					Erweiterungsbauten der Heil- und Pflegeanstalt Bonn	116 695	20
					Beheizung des Erweiterungsbaues des Museums Trier	32 000	—
					Errichtung eines weiteren Jüglings- hauses bei der Fürsorgeerziehungs- anstalt in Rheindahlen	90 000	—
					Umbau der Weinbauschule Trier	102 820	29
					Umbau des Internates und Anbau einer Winterschule bei der Wein- und Obstbauschule in Kreuznach	101 364	28
					Zur Deckung der Kosten der Anleihe, der Bauzinsen und zur Abrundung	172 114	36
						13 000 000	—

Höhe des Tilgungs- fußes	Höhe des Zins- fußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i
1 % von dem Gesamt- betrage nebst den durch Tilgung er- sparten Zinsen.	4 %	Die Tilgungs- raten werden aus dem Haupt- Haushaltsplan gedeckt.	31. März 1946.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 13 000 000 RM. waren am 1. April 1920 1 846 925,15 RM. getilgt.

Rd. Nr.	Beschluß, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist
	a	b	c	d
6	Beschluß des 33. Provinziallandtags vom 17. Dezember 1888.	200 000	74 597	05 Darlehen, bewilligt dem Kuratorium der Kolonie Löhlerheim und dem Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien.
7	Beschluß des Provinzialausschusses vom 3. Dezember 1901.	8 000	5 948	35 Darlehen für die Arbeiterkolonie Löhlerheim.
8	Beschluß des Provinzialausschusses vom 11. März 1905.	3 030	1 564	34 Ankaufspreis für einige Ackerparzellen in Größe von 67,86 ar, welche im Interesse der Landwirtschaft für die Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler erworben wurden.
9	Beschluß des Provinzialausschusses vom 19. Dezember 1908.	15 740	10 064	18 Desgleichen in Größe von 3 ha 91 ar 33 qm.
10	Beschluß des Provinzialausschusses vom 8. September 1908.	27 000	16 064	06 Darlehen für Anlage eines Wasserwerks in der Arbeitsanstalt Brauweiler.
11	Beschluß des 41. Provinziallandtags vom 3. Februar 1899.	Anleihe B. 1 231 195	568 665	40 Zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten usw.

Höhe des Tilgungs- fußes	Höhe des Zins- fußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i
1%	4%	Zinsen und Tilgungsraten werden aus Mitteln des Rheinischen Landarmenverbandes gedeckt.	31. März 1931.	Bis 1. April 1920 waren von dem Anleihebetrag in Spalte b gefügt 125 402,95 Mt.
1%	4%	desgl.	31. März 1943.	Desgleichen 2 051,65 Mt.
3% nebst den durch Tilgung er- sparten Zinsen.	3%.	Aus dem Haushaltsplane der Arbeitsanstalt.	31. März 1930.	Desgleichen 1 466,20 Mt.
desgl.	4%	desgl.	31. März 1933.	Desgleichen 5 676,72 Mt.
desgl.	4%	desgl.	31. März 1932.	Desgleichen 10 935,94 Mt.
2%	3%.	Durch Einstellung bei B., Titel 1 Nr. 2 der außerordentlichen Ausgaben des Haushaltsplans der Straßenverwaltung.	In 30 Jahren und zwar jede Jahresanleihe besonders.	Desgleichen 632 529,60 Mt.

Pfe. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist
12	Beschluss des 42. Provinzialland- tages vom 12. Februar 1901.	Anleihe C. 2 400 000	1 410 948	Zur Herstellung von Großpflaster u. Brückenbauten usw.
13	Beschluss des er- weiterten Provin- zialausschusses vom 31. Mai 1920.	10 000 000	10 000 000	Zur Deckung von Straßeninstandsetzungskosten, die durch den Rückzug der deutschen Truppen, den An- forderungen der Ententetruppen und den Überland- transport von Kohlen entstanden sind.
14	Beschluss des 49. Provinzialland- tages vom 12. März 1909.	2 500 000	2 148 463	99 Zur Beschaffung weiterer Räume für den Provinzial- landtag und die Provinzialverwaltung (Neubau des Landeshauses und Umbau des Ständehauses).
15	Beschluss des 51. Provinzialland- tages vom 9. März 1911.	874 000	281 998	69 Zur Beseitigung der durch das Hochwasser am 12. Juni 1910 im Uhrgebiete entstandenen Schäden.
16	Beschluss des 58. Provinzialland- tages vom 20. März 1918 und des erweiterten Provinzialaus- schusses vom 31. Mai 1920.	1 000 000	508 282	60 Zur Beseitigung der durch das Hochwasser im Januar 1918 entstandenen Schäden.

Höhe des Tilgungs- fußes	Höhe des Zins- fußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i
2%	4%	Durch Ein- stellung bei B., Titel I Nr. 3 der außerordent- lichen Ausgaben des Haushalts- plans der Straßen- verwaltung.	In 30 Jahren und zwar jede Jahresanleihe besonders.	Bis 1. April 1920 waren von dem Anleihebetrage in Spalte b 989 652 M. getilgt.
9%	4 1/2%	Durch Einstel- lung in den Haushaltsplan bei A. Ordent- liche Ausgaben Titel IV Nr. 1 a.	Im Jahre 1930.	Die Aufnahme der Anleihe ist im August 1920 erfolgt; die Tilgung beginnt am 1. April 1921.
1 1/2%	4% nebst Un- kosten- beitrag auf Grund- lage der Selbst- kosten der Landes- bank	Die Zins- und Tilgungsraten werden aus dem Haupt- Haushaltsplan bestritten.	31. März 1947.	Zu Spalte c. Auf die Anleihe gab für den a) Landeshausumbau 1 000 000,00 M. b) Ständehausumbau 480 000,— zusammen 1 480 000,00 M. aufgenommen. Gemäß Beschluss des 41. Provinziallandtages vom 12. März 1909 soll die Anleihe von 2 1/2 Millionen Mark nur soweit zur Auf- nahme gelangen, als die für den Neubau des Landeshauses und den Umbau des Ständehauses einfließende Gelder aus den genehmigten Verkäufen eines Grundstücks am Lohesbühl und eines Geländes zwischen dem Provinzialforstamt und Wäldchen bei Grafenberg sowie den dem Provinzialforstamt gehörigen Häusern Elisabethstraße 8-11 hierfür Verwendung finden. Durch den Verkauf der vorerwähnten Grundstücke an die Stadt Düsseldorf ist eine Einnahme von 2 788,87 M. erzielt worden, welcher Betrag zur teilweisen Deckung des Kaufpreises für den von der Stadt Düsseldorf erworbenen Wappstein des Landeshauses Verwendung gefunden hat. Von dem aufgenommenen Anleihebetrage von 2 500 000 M. — 2 788,87 M. —) 2 497 211,13 M. sind 288 747,14 M. abgetrogen. Die über den Anleihebetrag hinaus erforderlichen Ausgaben gab einseitigen vorläufigen Beiträgen bestreiten. (Vergl. S. Nr. 1.)
6% nebst den durch die Til- gung ersparten Zinsen.	4%	desgl.	Jetzt noch nicht zu bestimmen, da mit der Til- gung erst nach Aufnahme der ganzen Anleihe begonnen wird.	Zu Spalte c. Auf die Anleihe waren am 1. April 1920 829 351,17 M. aufgenommen. Hieron sind durch Über- weisung aus dem Haupt-Haushaltsplan 547 352,48 M. getilgt.
5 1/4% nebst den durch die Tilgung er- sparten Zinsen.	4 1/4%	desgl.	Desgl.	Zu Spalte c. Auf die Anleihe waren am 1. April 1920 508 282,00 M. aufgenommen. Die Tilgung begann am 1. April 1920.

Folde. Nr.	Beschluß, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüng- liche Höhe d. Vorschusses	Höhe des Vorschusses am 1. April 1920	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme des Vorschusses erfolgt ist
	a	b	c	d

B. Übersicht über die für die Bauten in den Anstalten usw.

1	—	—	63 155	11	Umbau des Ständehauses.
2	Beschlüsse des 46., 47., 51. und 52. Provinzialland- tages vom 15. Februar 1906, 14. März 1907, 8. März 1911 und 11. Februar 1914.	—	440 396	61	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Solingen.
3	Beschluß des 51. Provinzialland- tages vom 9. März 1911.	—	623 600	57	Ankauf von Obländereien zwecks Melioration.
4	Beschluß des 54. Provinzialland- tages vom 11. Februar 1914.	—	3 101 414	64	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Euskirchen.
5	Beschluß des Pro- vinzialauschusses vom 14./15. Mai 1901.	592 500	523 813	17	Kleinbahn Merzig-Büschfeld.

Höhe des Tilgungs- fußes	Höhe des Zins- fußes	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen
e	f	g	h	i

bei der Landesbank aufgenommenen Vorschüsse.

—	4%	Die Zinsen werden aus dem Haupt- Haushaltsplan gezahlt.	—	Kußer dem (unter A Nr. 14) nachgewiesenen Anleihebeträge waren weitere Mittel erforderlich, die einstweilen vorschub- weise bei der Landesbank entnommen wurden und in eine demnächstige neue Anleihe mit einbezogen werden sollen.
—	4%	Die Zinsen werden aus Anstaltsmitteln gezahlt.	—	
—	4%	Die Zinsen werden aus dem Konto gezahlt.	—	
—	4%	desgl.	—	
1/2% nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen	3 1/2%	Aus dem Klein- bahnfonds von 55 000 000 M.	Im Jahre 1964.	Von der seitens der Provinz aus dem Kleinbahnfonds ge- zahlten Beteiligungssumme von 592 500 M. (vergleiche Nr. 46 der Zusammenstellung) waren am 1. April 1920 68 696,83 M. getilgt.

Bericht und Bilanz

des Vereins für die Geschichte der Stadt Düsseldorf

1933

Den Vorstand der Vereinszeit der Jahreszeit Dr. Wilhelm Frenkenberg und

Der 20. Bericht der Vereinszeitung ist in seiner Jahresrechnung vom 1. April 1933
die Jahresrechnung der Vereinszeitung und Bericht vom 1. April 1933 an den Vorstand
vom 12. Jahre zu demselben Zweck als Ergänzung beigefügt.

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Druck von Hub. Hoch, Düsseldorf.

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Die Vereinszeitung haben die der Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt
Vergütung über die Vereinszeitung als Ergänzung beigefügt

Düsseldorf am 10. Juni 1933

Der Vereinsvorsitzende

Dr. Wilhelm Frenkenberg